

Abendmusiken  
in der Predigerkirche

## Extrakonzert


„Was betrübst du dich,  
meine Seele“



Soprano: María Cristina Kiehr,  
Gunta Smirnova  
Cornetto: Frithjof Smith  
Violino: Regula Keller, Katharina Heutjer  
Viola: Katharina Bopp  
Viola da gamba: Brian Franklin  
Tiorba: Ori Harmelin  
Organo: Jörg-Andreas Bötticher

Sonntag 14. Juni 2020, 17 Uhr / 19 Uhr  
Predigerkirche Basel

Eintritt frei, Kollekte



# Was betrübst du dich, meine Seele

Heinrich Schütz (1585–1672)

Aus: *Symphoniarum Sacrarum Secunda Pars, opus decimum*

Dresden 1647

Text: Psalm, 42, 12

Was betrübst du dich, meine Seele,  
und bist so unruhig in mir?

Harre auf Gott,  
denn ich werde ihm noch danken,  
dass er meines Angesichtes Hülfe  
und mein Gott ist.

Was betrübst du dich, meine Seele?



**Christoph Spätner** (1664–1699):

Heinrich Schütz (1585–1672), ca. 1660

Öl auf Leinwand, 69,9 x 47,8 cm

Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig

# Laudate pueri

Canto solo è 2. Violini, super quasi arcus

Johann Stadlmayr (ca. 1575–1648)

Aus: *Salmi à due, e tre voci con due violini, o cornetti*

Innsbruck, 1640

Text: Psalm 112/113

Laudate pueri Dominum: laudate nomen Domini. Sit nomen Domini benedictum ex hoc nunc et usque in saeculum.

A solis ortu usque ad occasum laudabile nomen Domini. Excelsus super omnes gentes Dominus et super coelos gloria eius.

Lobet, ihr Knechte den Herrn: lobet den Namen des Herrn. Der Name des Herrn sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit. Vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang sei der Name des Herrn gelobt. Hoch erhaben über alle Völker ist der Herr, und seine Ehre geht über alle Himmel hin.

Quis sicut Dominus Deus noster, qui in altis habitat, et humilia respicit in coelo et in terra? Suscitans a terra inopem, et de stercore erigens pauperem, ut collocet eum cum principibus populi sui. Qui habitare fecit sterilem in domo matrem filiorum laetantem.

Gloria Patri et Filio et Spiritui Sancto, sicut erat in principio et nunc et semper et in saecula saeculorum.  
Amen.

Wer ist wie der Herr, unser Gott, der in der Höhe thront und auf das Niedrige sieht im Himmel und auf der Erde? Er erhebt den Elenden vom Boden, und aus dem Kot richtet er den Armen auf, um ihn zu den Fürsten seines Volkes zu setzen. Er lässt die Unfruchtbare als fröhliche Kindesmutter im Hause wohnen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit und in Ewigkeit.  
Amen.

## Passacalio à 3. & à 4.

Per ogni sorte d'istromento musicale diversi generi di Sonate, da Chiesa, e da Camera, a due, tre, & à quattro.

Biagio Marini (1594–1663)

Aus: *Libro Terzo*. Opera 22.  
Venedig, 1655

**Matthäus Merian** (1593–1650): Venedig, ca. 1650  
Kupferstich, ca. 30 x 71cm





# Bone Jesu verbum Patris

Alessandro Grandi (ca. 1577–1630)

Aus: *Ander Theil Geistlicher Concerten*  
Leipzig, 1641

Textdichter unbekannt,  
Übersetzung: Eva-Maria Hamberger



Bone Jesu verbum Patris  
Splendor aeternae gloriae  
In quem desiderant Angeli prospicere.  
Bone Jesu verbum Patris  
Doce me facere voluntam tuam  
Ut a Spiritu tuo bono deductus ad beatam  
illam perveniam civitatem.

Ubi est dies aeternus et unus omnium  
spiritus  
Ubi est certa securitas et segura aeternitas

Et aeterna tranquillitas et tranquilla  
felicitas  
Et felix suavitas et suavis iucunditas.

## Sonata 10

à 4 Viole, ovvero due Violini, Violetta da braccia e Tiorba  
Marc Antonio Ferro (um 1600–1662)

Aus: *Sonate à due, tre, & quatro, opera prima*  
Venedig, 1649

Guter Jesu, Wort des Vaters,  
Du Glanz ewigen Ruhmes,  
Welchen die Engel zu sehen begehren.  
Guter Jesu, Wort des Vaters,  
Lehre mich deinen Willen zu tun,  
Sodass ich einst von deinem guten Willen  
geleitet, zur heiligen Stadt gelange.

Wo auf ewig Tag ist und uns alle ein  
Geist vereint,  
Wo zuverlässige Sicherheit und sichere  
Ewigkeit herrschen,  
Und ewige Ruhe und ruhige Glückselig-  
keit,  
Und glückliche Süsse und süsse Annehm-  
lichkeit.



**Unbekannter Bildhauer**, Mitte 15. Jh: Schwarze Madonna von Einsiedeln  
Lindenholz, ca. 117cm

## **Ave Regina**

A voce sola con 5 Viole

Giovanni Antonio Rigatti (1615–1649)

Aus: *Messa e salmi*  
Venedig, 1640

Text: Marianische Antiphon aus dem 12. Jh.

Ave Regina caelorum,  
ave Domina Angelorum:  
Salve radix, salve porta,  
ex qua mundo lux est orta:

Gaude Virgo gloriosa,  
super omnes speciosa:  
Vale o valde decora,  
et pro nobis Christum exora.

Ave, du Himmelskönigin,  
ave, der Engel Herrscherin.  
Wurzel, der das Heil entsprossen,  
Tür, die uns das Licht erschlossen:

Freu dich, Jungfrau voll der Ehre,  
über allen Seligen hehre,  
sei begrüßt, des Himmels Krone,  
bitt' für uns bei deinem Sohne.

## **Toccata quarta, cromatica con durezze e ligature**

Johann Caspar Kerll (1627–1693)

Exemplar: Manuskript München, Bayerische Staatsbibliothek

# O cor meum quo vagaris

Vincenzo Albrici (1631–1696)

Exemplar: Mus.ms. Universitätsbibliothek  
Uppsala

Textdichter unbekannt, Mitte 17. Jh.



O cor meum quo vagaris, quo raperis?  
Cur blandimenta sequeris?  
Quare mendacium quaeris et vanitatem  
diligis?

Terrena quae cernis dum flores are  
scunt et donis aeternis equata vilescunt.  
Surge, cor meum, surge, elevare, exaltare  
ad sidera, et meditare perennis vitae  
gaudia.  
Dilatate, aperire, cor meum, ut replearis  
dulcedine suavitatis coelicae.

O Jesu dilecte, o salus amata, o vita  
beata, Lux mea tu es.  
Quid est exultare et corda laetari,  
gaudere, cantare, quid est sine te?

O mein Herz, wohin gehst du, was treibt  
dich? Warum folgst du der Schmeiche  
lei? Warum suchst du Falsches, verfallst  
Nichtigem?

Sichtbares, Irdisches verwelkt so schnell  
wie Blumen: Es ist im Vergleich mit  
Ewigem ohne Wert. Steh auf, mein Herz,  
steig auf zu den Sternen, bedenke die  
Freuden des ewigen Lebens.  
Weite und öffne dich, mein Herz, lass  
dich erfüllen von der Süsse des Himmels.

O mein Jesus, mein Heil, mein Leben,  
mein Licht.  
Was bringt Jubel, Herzensfreude, Singen  
– ohne dich?



Possideam terrae subjecta marisque, sim  
clarus ubique, sim populi rex; iam videar  
palmis auroque vigere, sed totum habere,  
quid est sine te?

Und hätte ich Irdisches und was im Meer  
ist, wäre angesehen und ein König, mit  
Ruhm und Gold geschmückt, was wäre  
all das – ohne dich?

Exultet cor meum, det carmen canorum  
et coeli bonorum resultet in spe.

Inveniat semper te semper amatum, sic  
vivat beatum, sic vivat in te.

Mein Herz will vor Freuden springen und  
singen in Erwartung von allem was im  
Himmel ist. Es sieht immer nur dich, nur  
dich Geliebter, ist glücklich und findet  
sein Leben in Dir.

Aria a 2 Canti Con 2 overo. s. viole Violino. II.

Sinfonia

32.  
O Cor meum, Sinfonia

6. 18.  
Surge

15. 14.  
a. z. Solo

## **Der Eintritt zu den Konzerten ist frei – wir bitten um eine angemessene Kollekte**

Die *Christkatholische Kirchgemeinde Basel* stellt den inspirierenden Raum zur Verfügung. Grosszügige Unterstützung bieten *private Gönner, Bernhard Fleig Orgelbau, die Sulger-Stiftung*, sowie weitere Stiftungen, die nicht namentlich genannt werden wollen.

Um das Projekt erfolgreich fortsetzen zu können, werden nach wie vor Gönner gesucht. Sie sind herzlich eingeladen, sich zu beteiligen!

### **Organisation**

*Albert Jan Becking, Jörg-Andreas Bötticher, Katharina Bopp,  
Brian Franklin, Regula Keller, Frithjof Smith*

### **Weitere Informationen**

[www.abendmusiken-basel.ch](http://www.abendmusiken-basel.ch)  
Katharina Bopp / Albert Jan Becking,  
Spalendorweg 39, 4051 Basel  
061 274 19 55 / [info@abendmusiken-basel.ch](mailto:info@abendmusiken-basel.ch)

### **Bankverbindung**

Abendmusiken in der Predigerkirche,  
Bündnerstrasse 51, 4055 Basel  
Basler Kantonalbank: IBAN: CH 28 0077 0253 3098 9200 1  
Spenden an die *Abendmusiken in der Predigerkirche*  
sind von der Steuer absetzbar.

### **Nächstes Konzert:**

## **Amadio Freddi**

Sonntag 12. Juli 2020,  
17 Uhr, Predigerkirche Basel

Über allfällige coronabedingte Einschränkungen  
werden wir Sie auf unserer Webseite informieren.

Programm **Extrakonzert:** Frithjof Smith  
Gestaltung: Eva-Maria Hamberger  
Musikalische Leitung: Jörg-Andreas Bötticher